

# Aufstellungen

# 1 Geld- und währungspolitische Chronik 2007

Am 15. März erhöht das Direktorium an der vierteljährlichen Lagebeurteilung das Zielband für den Dreimonats-Libor auf 1,75%–2,75%. Der Dreimonats-Libor soll bis auf weiteres im mittleren Bereich des Zielbands gehalten werden (vgl. S. 30).

**März**

Am 14. Juni erhöht das Direktorium an der vierteljährlichen Lagebeurteilung das Zielband für den Dreimonats-Libor auf 2,00%–3,00%. Der Dreimonats-Libor soll bis auf weiteres im mittleren Bereich des Zielbands gehalten werden (vgl. S. 30f.).

**Juni**

Am 1. Juli tritt die revidierte Verordnung zum Nationalbankgesetz (Nationalbankverordnung, NBV) in Kraft. Die Nationalbankverordnung war im März 2004 vom Direktorium erlassen und zusammen mit dem Nationalbankgesetz am 1. Mai 2004 in Kraft gesetzt worden. Sie enthält die Ausführungsbestimmungen zu drei Bereichen des Nationalbankgesetzes, nämlich zu den Statistikbefugnissen der SNB, zu den Mindestreservevorschriften und zur Überwachung von Zahlungs- und Effektenabwicklungssystemen. Die Nationalbankverordnung hatte sich bewährt; gleichwohl bestand in allen drei Bereichen Anpassungsbedarf (vgl. S. 81).

**Juli**

Am 13. September beschliesst das Direktorium an der vierteljährlichen Lagebeurteilung, den Dreimonats-Libor, der zuvor bis auf 2,90% angestiegen war, auf 2,75% zurückzuführen und das Zielband für den Dreimonats-Libor auf 2,25%–3,25% zu erhöhen (vgl. S. 32f.).

**September**

Am 12. Dezember belässt das Direktorium an der vierteljährlichen Lagebeurteilung das Zielband für den Dreimonats-Libor bei 2,25%–3,25%. Der Dreimonats-Libor soll bis auf weiteres im mittleren Bereich des Zielbands gehalten werden (vgl. S. 33f.).

**Dezember**

Am 17. Dezember beteiligt sich die Nationalbank an einer konzertierten Liquiditätsmassnahme von Zentralbanken in US-Dollar (vgl. S. 43).

## 2 Bankorgane und Regionale Wirtschaftsbeiräte

(Stand 1. Januar 2008)

<b>Bankrat</b>	Dr. Hansueli Raggenbass, Kesswil, Rechtsanwalt, Präsident <sup>1, 2, 5</sup> 2001/2004
(Amtsperiode 2004–2008)	* Ueli Forster, St. Gallen, Präsident des Verwaltungsrats der Forster Rohner AG <sup>1, 5</sup> 2002/2004
	Dr. Konrad Hummler, Teufen, geschäftsführender Teilhaber der Wegelin & Co. Privatbankiers <sup>4, 5</sup> 2004
	* Prof. Dr. Armin Jans, Zug, Professor für Volkswirtschaftslehre an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften <sup>3, 5</sup> 1999/2004
* Wahl durch die Generalversammlung	* Dr. Daniel Lampart, Zürich, Chefökonom des Schweizerischen Gewerkschaftsbunds <sup>4, 5</sup> 2007
1 Mitglied des Entschädigungsausschusses	* Dr. h.c. Franz Marty, Goldau <sup>3, 5</sup> 1998/2004
2 Mitglied des Ernennungsausschusses	Laura Sadis, Lugano, Regierungsrätin, Vorsteherin des Finanz- und Volkswirtschaftsdepartements des Kantons Tessin <sup>5</sup> 2007
3 Mitglied des Prüfungsausschusses	Fritz Studer, Meggen <sup>3, 5</sup> 2004
4 Mitglied des Risikoausschusses	Jean Studer, Neuenburg, Regierungsrat, Vorsteher des Departements für Justiz, Sicherheit und Finanzen des Kantons Neuenburg <sup>5</sup> 2007
5 Erst- bzw. letzte Wahl in den Bankrat	* Prof. Dr. Alexandre Swoboda, Genf, Professor am Institut de Hautes Etudes Internationales et du Développement <sup>2, 4, 5</sup> 1997/2004

---

Dr. Hansueli Raggenbass

- Präsident des Verwaltungsrats der SWICA Gesundheitsorganisation, Winterthur, und verbundener Unternehmen
- Vizepräsident des Verwaltungsrats der Internationalen Treuhand AG und der Remaco Merger AG, Basel
- Mitglied des Verwaltungsrats der BFW Group AG und der BFW Liegenschaften AG, Frauenfeld
- Mitglied des Verwaltungsrats der Oerlikon Contraves AG, Zürich

Ueli Forster

- Präsident des Verwaltungsrats der Inter-Spitzen AG, Oberbüren
- Vizepräsident des Verwaltungsrats der Helvetia Holding AG, St. Gallen

Dr. Konrad Hummler

- Präsident des Verwaltungsrats der BrainsToVentures AG, St. Gallen
- Präsident des Verwaltungsrats der Telsonic AG, Bronschhofen
- Mitglied des Verwaltungsrats der Christian Fischbacher Co. AG und der Christian Fischbacher Holding AG, beide St. Gallen
- Mitglied des Verwaltungsrats der Credit Europe Bank (Suisse) S.A., Genf
- Mitglied des Aufsichtsrats der Deutschen Börse AG, Frankfurt am Main
- Mitglied des Verwaltungsrats der Habib Bank AG, Zürich
- Mitglied des Verwaltungsrats der Neuen Zürcher Zeitung AG, Zürich
- Mitglied des Verwaltungsrats der Private Client Bank, Zürich

Prof. Dr. Armin Jans

- Vizepräsident des Schweizerischen Mieterinnen- und Mieterverbands Deutschschweiz, Zürich
- Mitglied des Bankrats der Zuger Kantonalbank, Zug

Dr. Daniel Lampart

- Keine

Dr. h.c. Franz Marty

- Präsident des Verwaltungsrats der Raiffeisen Schweiz, St. Gallen
- Präsident des Stiftungsrats der Schweizerischen Berghilfe, Adliswil

Laura Sadis

- Vizepräsidentin der Kommission der Pensionskasse der Angestellten des Kantons Tessin, Bellinzona
- Mitglied des Verwaltungsrats der Vereinigten Schweizerischen Rheinsalinen, Pratteln

Fritz Studer

- Präsident des Verwaltungsrats der Luzerner Kantonalbank, Luzern
- Mitglied des Verwaltungsrats der Sika AG, Baar

Jean Studer

- Präsident der Pensionskasse des Kantons Neuenburg, Neuenburg
- Mitglied des Verwaltungsrats der Vereinigten Schweizerischen Rheinsalinen, Pratteln

Prof. Dr. Alexandre Swoboda

- Mitglied des Verwaltungsrats der ABD Capital SA, Genf
- Mitglied des Verwaltungsrats der LB InterFinanz AG, Zürich

---

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

**Weitere wesentliche  
Interessenbindungen der  
Bankräte**

**Revisionsstelle  
(Amtsperiode 2007/2008)**

**Regionale Wirtschaftsbeiräte**  
(Amtsperiode 2004–2008)

Genf	Raymond Léchaire, Bussigny, Direktor und Leiter der Verkaufsregion
	Coop suisse romande, Vorsitzender
	Robert Deillon, Coppet, Generaldirektor des Aéroport International de Genève
	Patrick Pillet, Genf, Direktor von Pillet SA
Mittelland	Edgar Geiser, Brügg/BE, Stellvertretender Generaldirektor Finanzen und Controlling und Mitglied der Konzernleitung der Swatch Group AG, Vorsitzender
	Oscar A. Kambly, Trubschachen, Präsident des Verwaltungsrats der Kambly SA, Spécialités de Biscuits Suisses
	Dr. André Haemmerli, La Chaux-de-Fonds, Generaldirektor der Johnson & Johnson SA im Kanton Neuenburg
	Kurt Loosli, Stüsslingen, CEO der EAO AG
Nordwestschweiz	Dr. Hans Büttiker, Dornach, CEO der EBM, Vorsitzender
	Dr. Matthys Dolder, Biel-Benken, CEO der Dolder AG
	Dr. Gabriele Gabrielli, Möriken, Leiter Verkauf Schweiz der ABB Schweiz AG
	René Kamm, Basel, CEO der MCH Messe Schweiz (Holding) AG
Ostschweiz	Urs Kienberger, Sils Maria, Direktor und Präsident des Verwaltungsrats des Hotels Waldhaus Sils, Vorsitzender
	Christoph Leemann, St. Gallen, Präsident des Verwaltungsrats der Union AG
	Eliano Ramelli, Trogen, Partner und Mitglied der Geschäftsleitung der Abacus Research AG
	Bernhard Merki, Tuggen, Direktionspräsident und CEO der Netstal-Maschinen AG
Tessin	Giancarlo Bordonni, Viganello, Präsident des Verwaltungsrats der Oleificio Sabo SA, Vorsitzender
	José Luis Moral, Gudo, Member of Group Executive Committee, Leiter der EDM Technology Unit der Agie Charmilles Management Ltd.
	Lorenzo Emma, Vezia, Direktor der Migros Tessin
Waadt-Wallis	Bernard Rüeger, Féchy, Generaldirektor der Rüeger SA, Vorsitzender
	Jean-Jacques Miauton, Epalinges, Präsident des Verwaltungsrats und Generaldirektor der Gétaz Romang Holding SA
	Jean-Yves Bonvin, Granois, Generaldirektor der Rhône Média SA

---

Dr. Werner Steinegger, Schwyz, Delegierter des Verwaltungsrats der  
Celfa AG, Vorsitzender

---

Zentralschweiz

---

Xaver Sigrüst, Luzern, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats der  
Anliker AG, Bauunternehmung

---

---

David Dean, Volketswil, Direktionspräsident der Bossard Gruppe

---

---

André Zimmermann, Horw, Direktor der Pilatus-Bahnen

---

---

Dr. Reto H. Müller, Dietikon, Präsident des Verwaltungsrats und CEO der  
Helbling Holding AG, Vorsitzender

---

Zürich

---

Hans R. Rüegg, Rüti/ZH, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats der  
Baumann Federn AG

---

---

Milan Prenosil Sprüngli, Kilchberg, Präsident des Verwaltungsrats der  
Confiserie Sprüngli AG

---

---

**Direktorium**  
(Amtdauer 2003 – 2009)

Dr. Jean-Pierre Roth, Präsident, Vorsteher des I. Departements, Zürich  
Dr. Philipp M. Hildebrand, Vizepräsident, Vorsteher des II. Departements, Bern  
Prof. Dr. Thomas J. Jordan, Mitglied, Vorsteher des III. Departements, Zürich

---

**Erweitertes Direktorium**  
(Amtdauer 2003 – 2009)

Dr. Jean-Pierre Roth, Präsident des Direktoriums  
Dr. Philipp M. Hildebrand, Vizepräsident des Direktoriums  
Prof. Dr. Thomas J. Jordan, Mitglied des Direktoriums  
Prof. Dr. Ulrich Kohli, Stellvertretendes Mitglied des Direktoriums, Chief Economist  
Dr. Thomas Wiedmer, Stellvertretendes Mitglied des Direktoriums, Chief Financial Officer  
Dewet Moser, Stellvertretendes Mitglied des Direktoriums, Chief Investment Officer

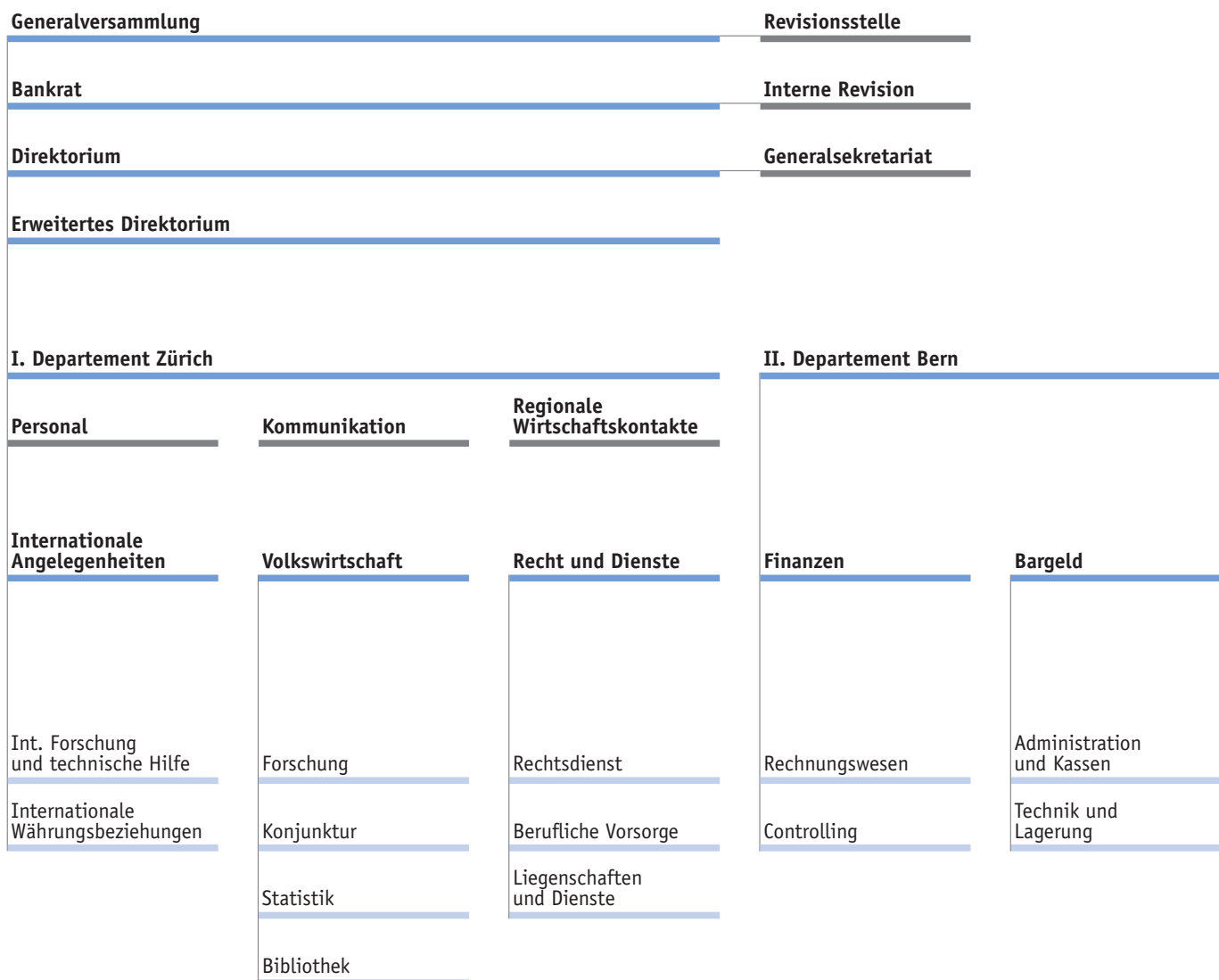
---

**Direktion**

Ausführliches Verzeichnis:  
<http://www.snb.ch>, Seite Die SNB/Organisation und Organe/Direktion



### 3 Organigramm



### III. Departement Zürich

#### Finanzsysteme

Finanzstabilität

Überwachung

#### Sicherheit

Analyse und  
Prävention

Kontrolldienste

#### Finanzmärkte

Geldmarkt und  
Devisenhandel

Asset Management

Risikomanagement

Finanzmarkt-  
analysen

#### Operatives Bankgeschäft

Zahlungsverkehr

Backoffice

Support

#### Informatik

Bankauftrag

Bankbetrieb

Infrastruktur

## 4 Publikationen

Die gedruckten Publikationen sind verfügbar auf Internet:  
[www.snb.ch](http://www.snb.ch), Rubrik Publikationen.

---

<b>Geschäftsbericht</b>	<p>Der Geschäftsbericht erscheint jeweils im April in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch.</p> <p>Bezug: gratis</p>
<b>Berichte über die Zahlungsbilanz, das Auslandvermögen und die Direktinvestitionen</b>	<p>Die «Zahlungsbilanz der Schweiz ...» kommentiert die Entwicklung der Zahlungsbilanz und erscheint einmal im Jahr als Beilage zum Statistischen Monatsheft.</p> <p>Der Bericht über das Auslandvermögen der Schweiz kommentiert die Entwicklung der Auslandaktiven, der Auslandpassiven und des Nettovermögens der Schweiz. Er erscheint einmal jährlich als Beilage zum Statistischen Monatsheft (Dezemberausgabe).</p> <p>Der Bericht über die Direktinvestitionen kommentiert die Entwicklung der schweizerischen Direktinvestitionen im Ausland und der ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz. Er erscheint einmal jährlich als Beilage zum Statistischen Monatsheft (Dezemberausgabe).</p> <p>Die Berichte werden in Deutsch, Französisch und (nur elektronisch) Englisch veröffentlicht.</p> <p>Bezug: gratis</p>
<b>Finanzierungsrechnung der Schweiz</b>	<p>Die Finanzierungsrechnung der Schweiz stellt Umfang und Struktur der Forderungen und Verpflichtungen der volkswirtschaftlichen Sektoren der Schweiz sowie jene zwischen dem In- und Ausland dar. Der Bericht erscheint jeweils im Herbst als Beilage zum Statistischen Monatsheft in Deutsch, Französisch und Englisch.</p> <p>Bezug: gratis</p>
<b>Bericht zur Finanzstabilität</b>	<p>Der Bericht zur Finanzstabilität enthält eine Einschätzung der Stabilität des Schweizer Bankensektors. Er erscheint jährlich im Juni und wird in Deutsch, Französisch und Englisch veröffentlicht.</p> <p>Bezug: gratis</p>
<b>Quartalsheft</b>	<p>Das Quartalsheft umfasst den Bericht über die Geldpolitik für die vierteljährliche Lagebeurteilung des Direktoriums. Zudem werden Artikel zu aktuellen notenbankpolitischen Fragen sowie Zusammenfassungen der Economic Studies und Working Papers der SNB publiziert. Weiterhin enthält das Quartalsheft die Referate an der Generalversammlung und die geld- und währungspolitische Chronik. Das Quartalsheft erscheint in Deutsch, Französisch und (nur elektronisch) in Englisch.</p> <p>Preis: pro Jahr Fr. 25.-* (Ausland Fr. 30.-); für Abonnenten des statistischen Monatsheftes: pro Jahr Fr. 15.-* (Ausland Fr. 20.-)</p>

---

In den beiden Reihen «Swiss National Bank Economic Studies» und «Swiss National Bank Working Papers» werden in unregelmässigen Abständen ökonomische Beiträge publiziert. Diese erscheinen jeweils nur in einer Sprache (Deutsch, Französisch oder Englisch).

Bezug: gratis

**Swiss National Bank  
Economic Studies /  
Swiss National Bank  
Working Papers**

---

Das statistische Monatsheft enthält grafische und tabellarische Darstellungen der wichtigsten schweizerischen und internationalen Wirtschaftsdaten (in Deutsch, Französisch und [nur elektronisch] Englisch).

Das Bankenstatistische Monatsheft enthält detaillierte Angaben aus der Bankenstatistik (in Deutsch, Französisch und [nur elektronisch] Englisch). Das jeweils aktuelle Heft nebst maschinenlesbaren Daten findet sich im Internet in der Rubrik Publikationen/Bankenstatistisches Monatsheft. In gedruckter Form erscheint es einmal pro Quartal (gratis als Beilage zum Statistischen Monatsheft).

Preis: pro Jahr Fr. 40.–\* (Ausland Fr. 80.–)

**Statistisches  
Monatsheft /  
Bankenstatistisches  
Monatsheft**

---

«Die Banken in der Schweiz» ist ein kommentiertes statistisches Quellenwerk über Struktur und Entwicklung des Bankensektors in der Schweiz. Die Angaben stützen sich im Wesentlichen auf die Jahresendstatistik der Nationalbank. Die Publikation erscheint Mitte Jahr in Deutsch, Französisch und Englisch.

Preis: Fr. 20.–\*

**Die Banken in der  
Schweiz**

---

Aus Anlass ihres 100-jährigen Bestehens begann die Schweizerische Nationalbank 2007, Broschüren mit historischen statistischen Daten zu publizieren. Sie betreffen Themenbereiche mit Bedeutung für die Formulierung und Umsetzung der Geldpolitik in Vergangenheit und Gegenwart. Wo immer möglich decken die Datenreihen den Zeitraum der letzten 100 Jahre ab. Die Broschüren enthalten zudem Kommentare über die Datenreihen, welche die Berechnungsmethodik, für gewisse Themenbereiche aber auch den historischen und regulatorischen Hintergrund erläutern. Die Publikationsreihe umfasst mehrere Broschüren, die in unregelmässigen Abständen erscheinen. Die Broschüren sind in Deutsch, Französisch und Englisch verfügbar.

Bezug: gratis

**Historische Zeitreihen**

---

Die «Nationalbank» macht auf die volkswirtschaftliche Bedeutung der Schweizerischen Nationalbank aufmerksam und regt zu eigenen Gedanken über die Schweizer Wirtschaft an. Die vom Verein «Jugend und Wirtschaft» in der Reihe «Input», Nummer 5/2005, in Deutsch, Französisch und Italienisch herausgegebene Schrift wird durch eine E-Lesson ([www.jugend-wirtschaft.info](http://www.jugend-wirtschaft.info)) ergänzt.

Bezug: gratis

**Die «Nationalbank»**

---

Die Broschüre «Ein Kurzporträt» beschreibt auf dreissig Seiten das geldpolitische Konzept, wichtige Aufgaben sowie Organisation und Rechtsgrundlagen der Tätigkeit der Nationalbank. Die Broschüre erscheint in Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch.

Bezug: gratis

**Ein Kurzporträt**

<b>iconomix</b>	<p>iconomix ist ein neues Bildungsangebot der Schweizerischen Nationalbank, welches anlässlich ihres hundertjährigen Jubiläums im Jahr 2007 lanciert wurde. Das modular aufgebaute Lehr- und Lernangebot vermittelt auf spielerische Weise ökonomische Grundprinzipien und Denkweisen. Es richtet sich primär an Lehrpersonen und Lernende der Sekundarstufe II (Berufsfachschulen, Gymnasien, Fachmittelschulen), ist aber für die gesamte Öffentlichkeit frei zugänglich.</p> <p>Gratis verfügbar unter: <a href="http://www.iconomix.ch">www.iconomix.ch</a></p>
<b>Weitere allgemeine Informationsmittel</b>	<p>Die Broschüre «Was heisst hier Geld?» stellt die Tätigkeit der Nationalbank in einfacher Form dar. Sie ist geeignet für den Schulunterricht auf Mittel- und Oberstufe.</p> <p>Die Broschüre «Die Nationalbank und das liebe Geld» informiert über die Nationalbank und ihre Aufgaben. Sie richtet sich an den Unterricht auf der Oberstufe, die Berufsausbildung sowie an allgemein Interessierte.</p> <p>Das Lexikon «Von Aktiengesellschaft bis Zweigstellen» erklärt wichtige Begriffe aus der Welt der Nationalbank und des Geldes.</p> <p>Die Internet-Seite <a href="http://www.snb.ch">www.snb.ch</a>, «Die Welt der Nationalbank», vermittelt die Inhalte obiger Broschüren in einer dem Internet angepassten Form.</p> <p>Der Kurzfilm «Die Nationalbank und das Geld» (auf DVD oder Video erhältlich) illustriert die Eigenschaften des Geldes.</p> <p>Der Kurzfilm «Die Nationalbank und ihre Geldpolitik» (auf DVD oder Video erhältlich) veranschaulicht die Durchführung der Geldpolitik im Alltag und erläutert die Grundlagen der Geldpolitik.</p> <p>Alle Informationsmittel sind auf Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch erhältlich. Bezug: gratis</p>
<b>Die Schweizerische Nationalbank 1907–2007</b>	<p>«Die Schweizerische Nationalbank 1907–2007», unter Mitwirkung interner Autoren und international renommierter Fachleute entstanden, befasst sich mit der Geschichte des Noteninstituts und aktuellen geldpolitischen Themen. Der 1. Teil behandelt die ersten 75 Jahre der SNB. Der 2. Teil geht auf die Zeit nach dem Übergang zu flexiblen Wechselkursen in den 1970er-Jahren ein. Im 3. Teil folgen (in allen Sprachversionen auf Englisch) eine Beurteilung der jüngeren Schweizer Geldpolitik und eine Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der Notenbankpolitik aus Sicht der Wissenschaft.</p> <p>Die Festschrift ist im Buchhandel auf Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch erhältlich.</p>
<b>Bezugsstellen</b>	<p>Schweizerische Nationalbank, Dokumentation, Bundesplatz 1, CH-3003 Bern, Tel +41 31 327 02 11, E-Mail <a href="mailto:library@snb.ch">library@snb.ch</a></p> <p>Schweizerische Nationalbank, Bibliothek, Fraumünsterstrasse 8, Postfach, CH-8022 Zürich Tel. +41 44 631 32 84, E-Mail <a href="mailto:library@snb.ch">library@snb.ch</a></p>

\* Alle Preise inkl. 2,4% MWST.

## 5 Adressen

<b>Bern</b>		<b>Sitze</b>
Bundesplatz 1	Telefon +41 31 327 02 11	
3003 Bern	Telefax +41 31 327 02 21	
<b>Zürich</b>		
Börsenstrasse 15	Telefon +41 44 631 31 11	
8022 Zürich	Telefax +41 44 631 39 11	
<b>Genf</b>		<b>Zweigniederlassung mit Kassenbetrieb</b>
Rue François Diday 8	Telefon +41 22 818 57 11	
Postfach	Telefax +41 22 818 57 62	
1211 Genf 11		
<b>Basel</b>		<b>Vertretungen</b>
Aeschenvorstadt 55	Telefon +41 61 270 80 80	
Postfach	Telefax +41 61 270 80 87	
4010 Basel		
<b>Lausanne</b>		
Rue de la Paix 6	Telefon +41 21 213 05 11	
Postfach	Telefax +41 21 213 05 18	
1002 Lausanne		
<b>Lugano</b>		
Via Pioda 6	Telefon +41 91 911 10 10	
Postfach	Telefax +41 91 911 10 11	
6901 Lugano		
<b>Luzern</b>		
Münzgasse 6	Telefon +41 41 227 20 40	
Postfach	Telefax +41 41 227 20 49	
6000 Luzern 7		
<b>St. Gallen</b>		
Neugasse 43	Telefon +41 71 227 25 11	
Postfach	Telefax +41 71 227 25 19	
9004 St. Gallen		

Die Schweizerische Nationalbank unterhält von Kantonalbanken geführte Agenturen in Altdorf, Appenzell, Basel, Biel, Chur, Freiburg, Glarus, Liestal, Luzern, Sarnen, Schaffhausen, Schwyz, Sitten, Stans, Thun und Zug.

### **Agenturen**

<http://www.snb.ch>  
snb@snb.ch

### **Internet**

## 6 Rundungsregeln und Abkürzungen

<b>Rundungen</b>	<p>Die in Erfolgsrechnung, Bilanz und Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.</p> <p>Die Angaben 0 und 0,0 sind gerundete Werte. Sie bedeuten, dass weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit, jedoch mehr als nichts vorhanden ist (gerundete Null).</p> <p>Ein Strich (-) an Stelle einer Zahl zeigt an, dass nichts vorhanden ist (echte Null).</p>
------------------	--

<b>Abkürzungen</b>	<p>Abs. Absatz</p> <p>Art. Artikel</p> <p>AS Amtliche Sammlung des Bundesrechts</p> <p>BFS Bundesamt für Statistik</p> <p>BIZ Bank für internationalen Zahlungsausgleich</p> <p>Bst. Buchstabe</p> <p>BV Bundesverfassung</p> <p>CAD kanadischer Dollar</p> <p>CHF Schweizerfranken</p> <p>DKK Dänische Krone</p> <p>EBK Eidgenössische Bankenkommission</p> <p>eidg. eidgenössisch</p> <p>EUR Euro</p> <p>Fed US-Federal Reserve System</p> <p>FER Fachempfehlungen zur Rechnungslegung</p> <p>EFD Eidgenössisches Finanzdepartement</p> <p>G-7 Gruppe der sieben führenden Industrieländer</p> <p>G-10 Zehnergruppe</p> <p>GAAP Generally Accepted Accounting Principles</p> <p>GBP Englisches Pfund</p> <p>IWF Internationaler Währungsfonds</p> <p>JPY japanischer Yen</p> <p>Libor London interbank offered rate</p> <p>LIK Landesindex der Konsumentenpreise</p> <p>Mio. Millionen</p> <p>Mrd. Milliarden</p> <p>NBG Nationalbankgesetz</p> <p>NBV Nationalbankverordnung</p> <p>OECD Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung</p> <p>OR Schweizerisches Obligationenrecht</p> <p>PRGF Poverty Reduction and Growth Facility des IWF</p> <p>SECO Staatssekretariat für Wirtschaft</p> <p>SIC Swiss Interbank Clearing</p> <p>SNB Schweizerische Nationalbank</p> <p>sog. so genannt</p> <p>SR Systematische Sammlung des Bundesrechts</p> <p>SZR Sonderziehungsrechte</p> <p>USD US-Dollar</p> <p>WZG Währungs- und Zahlungsmittelgesetz</p>
--------------------	---

## **Impressum**

### **Herausgeberin**

Schweizerische Nationalbank  
CH-8022 Zürich  
Tel. +41 44 631 31 11

### **Sprachen**

Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch

### **Gestaltung**

Weiersmüller Bossard Grüniger WBG, Zürich

### **Satz und Druck**

Neidhart + Schön AG, Zürich

### **Copyright**

Nachdruck und Verwendung von Zahlen unter Quellenangabe gestattet

### **Kapitel Hundertjahrjubiläum**

Layout: Satzart AG, Bern  
Fotos: Michael Stahl, Bern; Keystone

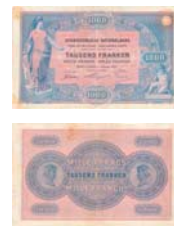
### **Herausgegeben**

Im April 2008

**ISSN** 1421-5497 (Print-Ausgabe)

**ISSN** 1662-1735 (Online-Ausgabe)





1. Serie  
1907–1925



2. Serie  
1911–1958 (1980)



3. Serie  
1918–1956



4. Serie  
nicht emittiert



5. Serie  
1956–1980



6. Serie  
1976–2000



7. Serie  
nicht emittiert



8. Serie  
ab 1995